

Film ab!

Gewinnerteams der Heide-Wendland-Filmklappe 2022/23 gekürt

Landkreise Uelzen, Harburg, Heidekreis, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg, Celle, 13.04.2022

Auch in diesem zehnten Durchlauf der Heide-Wendland-Filmklappe sind vielfältige Filmprodukte bei dem Schülerwettbewerb mit der Bezeichnung „Heide-Wendland-Filmklappe“ eingegangen. Wieder mehr als 20 Beiträge erreichten die fünfköpfige Fachjury, die sich folgendermaßen zusammensetzte:

1. *Constanze Wolpers: Produzentin für Dokumentarfilme, Autorin und Regisseurin aus Berlin*
2. *Nele Wenderoth, 19 Jahre, hat auf filmischem Gebiet vielfältige Erfahrungen gesammelt durch die Teilnahme an diversen Filmprojekten in ihrer Schulzeit im Landkreis Celle. Momentan absolviert Nele ein freiwilliges soziales Jahr in Lüneburg.*
3. *Inga Seba-Eichert: Umweltpädagogin und Referentin für Niederdeutsch des Lüneburgischen Landschaftsverbandes*
4. *Dennis Albrecht: Filmproduzent, unabhängiger Regisseur, Autor, Medienpädagoge sowie staatlich anerkannter Erzieher aus Hamburg.*
5. *Jens Jakob de Place: Theaterpädagoge, Theatermacher und Maskenbauer aus Hamburg*

Unter den Wettbewerbsbeiträgen befanden sich Trick-, Horror- und Werbefilme, Reportagen, Erklärfilme und ein autobiografischer Film. Zudem wurden Filme in plattdeutscher Sprache kreiert. Das gab es lange schon nicht mehr im Rahmen der Heide-Wendland-Filmklappe. Inga Seba-Eichert, Referentin für Niederdeutsch beim Lüneburgischen Landschaftsverband, freut sich ganz besonders über die Beiträge „op Platt“ in diesem Wettbewerbsdurchgang. Jene Filme, die sich mit der niederdeutschen Sprache beschäftigen, erhalten eine extra Auszeichnung von dem Lüneburgischen Landschaftsverband. Pascal Tollemer, Lehrer, Medien- und Filmberater im Landkreis Celle sowie Katja von Zweydorff, Lehrerin und Filmberaterin im Landkreis Lüneburg, würdigten die Leistungen der Gewinnerteams im Rahmen einer digitalen Preisverleihung, die am 12.04.2023 um 17.00 Uhr ausgestrahlt wurde. Über den Link <https://youtu.be/zDy2Rnfgz9M> können sich nachträglich Einblicke in die digitale Siegerehrung, deren Dreharbeiten wieder im Filmpalast Lüneburg stattfanden, verschafft werden.

Die Gewinnerteams erhalten folgende Preise:

- 1. Preis:** 200 € - zusätzlich nimmt die Gewinnercrew bzw. der Gewinner/die Gewinnerin an der Niedersachsen Filmklappe teil. Die digitale Preisverleihung der **Niedersachsen Filmklappe** findet am **28.06.2023** statt.
- 2. Preis:** ein Kinogutschein
- Sonderpreis:** ein Kinogutschein

Und das sind die PreisträgerInnen:

Kategorien	Plätze, Filmtitel, Filmgenre und Namen der Filmteams, Landkreis	Screenshots von den Gewinnerfilmen
KiTa/ Grundschule Jg. 1-6	<p>1. Platz: „Zaubertruhe“, Team Jugendrotkreuz Winsen/Luhe, Landkreis Harburg → <i>Das Jugendrotkreuz nimmt uns in ihrem Stop-Motion-Film „Die Zaubertruhe“ mit auf das Abenteuer dreier Schüler*innen. Diese gehen einem merkwürdigen Geräusch in ihrer Schule nach und finden eine versteckte Schatztruhe. Daraufhin begeben sie sich auf die Suche nach den Schlüsseln...</i> <i>Die Legetechnik ist künstlerisch sehr schön gestaltet und gibt den Zuschauern das Gefühl in die unterschiedlichen Schauplätze einzutauchen. Dies wird unterstützt durch die abwechslungsreiche akustische Untermalung. Durch die mehrfache Wiederholung wird Spannung erzeugt und Interesse beim Zuschauer geweckt. Insgesamt ein sehr gelungenes Werk. (Nele Wenderoth)</i></p>	 <p>„Zaubertruhe“</p>
	<p>2. Platz: „Der Klon“, Film-AG Oberschule Lachendorf, Landkreis Celle → <i>Der Film „Der Klon“ bietet den Zuschauer*innen eine spannende Geschichte, die schauspielerisch sehr gut und authentisch umgesetzt worden ist. Es wird mit unterschiedlichen Kameraperspektiven gearbeitet, die den Film lebendig und überraschend wirken lässt. Auch die</i></p>	 <p>„Der Klon“</p>

anspruchsvolle Schnitttechnik macht, dass der „Der Klon“ voller Spannung steckt. Er hat Tempo, und es macht Spaß, ihn anzuschauen. Besonders schön fand die Jury, wie eigenständig die Kindergruppe den Film entwickelt und produziert haben. (Jens Jacob de Place)

Sonderpreis „Kreativität“: „Unsere Klassenfahrt ins Weltall“, Grundschule Hasenberg, Lüneburg, Landkreis Lüneburg

→ *Laudatio von Dennis Albrecht existiert nicht in schriftlicher Form sondern in audio-visueller Form (siehe digitale Preisverleihung)*

Sonderpreis „Plattdeutsch 1“ ausgestellt vom **Lüneburgischen Landschaftsverband** „Schnucken, Immern und dat CGH“, AG des Christian-Gymnasiums Hermannsburg, Heidekreis

→ *gesonderte Auszeichnung durch den Lüneburgischen Landschaftsverband*

„Plattdeutsch 2“

„Platt maakt Spaaß“, Grundschule Eversen, Plattdeutsch-AG, Landkreis Celle

→ *gesonderte Auszeichnung durch den Lüneburgischen Landschaftsverband*



„Unsere Klassenfahrt ins Weltall“



„Schnucken, Immern und dat CGH“



„Platt maakt Spaaß“

Jg. 7- 10

1. Platz: „Grimms Märchen“, Grimmer Filmwerke aus Lüneburg, Landkreis Lüneburg

→ *Die Grimmer Filmwerke nehmen uns in ihrem Kurzfilm „In Grimms Märchen“ mit auf die Reise durch eine Märchenwelt.*

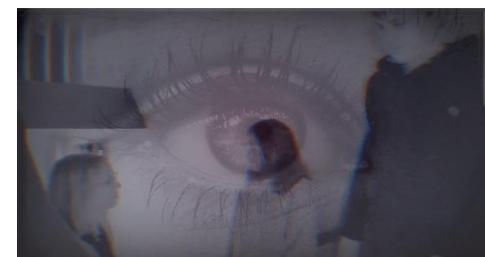
Mit viel Liebe zum Detail ist es den Produzenten sehr gut gelungen, die einzelnen Märchen nachzustellen. Dadurch wird in manch einem Zuschauer der Wiedererkennungseffekt geweckt. Durch die vielfältige Wahl der Schauplätze wurde der Unterschied zwischen Real- und Fantasiewelt sehr schön veranschaulicht. Die Kameraführung sorgt für ein flüssiges Geschehen und ist ebenfalls positiv aufgefallen. Das plötzliche Erwachen aus dem Traum ist ein Überraschungsmoment und ein besonderer Abschluss dieser Reise. Der Abspann gewährt dem Zuschauer Einblicke in den Drehspaß und ist eine gelungenes Ende. (Nele Wenderoth)

1. Platz: „Die Stimme, die ich hörte“, Team rund um Lea Froemberg des Gymnasiums „Kaiserin Auguste Viktoria“ aus Celle, Landkreis Celle

→ *Laudatio von Dennis Albrecht existiert nicht in schriftlicher Form sondern in audio-visueller Form (siehe digitale Preisverleihung)*



„Grimms Märchen“



„Die Stimme, die ich hörte“

	<p>2. Platz: „Freundschaftskiller in Flaschen“, Filmteam rund um Henri Ott und Gereon Grimme vom Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck, Landkreis Lüneburg → In der „Der Freundschaftskiller in Flaschen“ setzen sich Gereon, Henri, Jamie und Jasper mit den Folgen überhöhten Alkoholkonsums auseinander. Dafür nutzen sie Video-, Foto- und Tonmaterial von ihren Freunden und sich als abschreckende Beispiele. Professionell führen sie als Hosts durch die Reportage. Ein Film über ein ernstes Thema, der sich aber selbst nicht zu ernst nimmt. (Constanze Wolpers)</p>	 <p>„Freundschaftskiller in Flaschen“</p>
<p>Jg. 11-13</p>	<p>1. Platz: „Rewild“, Team der IGS Lüneburg, Landkreis Lüneburg → Der experimentelle Film „RE-WILD“ erzählt von der ambivalenten Beziehung zwischen Mensch und Natur. Emil Muschler und sein Team nehmen uns mit auf einen wilden Trip durch Wälder und Sprache, kleine Zimmer und brennende Autos. Ein sehr besonderer, immersiver, visuell berauscherender Film voller Poesie. (Constanze Wolpers)</p> <p>2. Platz: „In my silence“, Gymnasium Winsen, Filmteam von Sonia-Timeea Terbea und Emma Brinkmann, Landkreis Harburg → Das Team um Sonia-Timeea und Emma hat mit sehr einfachen Mitteln einen stillen und sehr berührenden Film produziert, der sich mit eindrücklichen Bildern an den Betrachter wendet. Die jungen Filmemacher setzen sich mit dem Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein Jugendlicher auseinander und thematisiert alle Ausgrenzungsversuche und Ausgrenzungssituationen, denen sich nicht nur Jugendliche tagtäglich stellen müssen. Die monotone Sprecher-Stimme begleitet die Protagonisten, vergleichbar zu unserer inneren Stimme, die uns immer wieder ins Gewissen redet und für belastende Situationen sorgen kann. Die Tatsache, dass der Film in englischer Sprache verfasst wurde, macht des Thema universell. Der finale Appell „We are all from the same root, but our leaves are different“, ein ganz besonders wichtiger Appell, sollte uns allen stets im Bewusstsein bleiben. (Inga Seba-Eichert)</p> <p>2. Platz: „Plastik statt Plankton“, Christliche Schule Nordheide in Buchholz, Landkreis Harburg → Die Schülerinnen und Schüler der CSN Buchholz haben mit dem Thema „Plastik statt Plankton“ ein hochaktuelles Thema für ihre Arbeit gewählt. Als Intro wählen die Schülerinnen und Schüler mit Bild. Sie dokumentieren ihre eigene Erfahrungsreise rund um die Themen Plastik im Meer sowie Klimawandel. Dabei wird das Thema von verschiedenen Seiten beleuchtet. Selbsterfahrung und deren Dokumentation sowie Gespräche mit Protagonisten aus Wissenschaft und Politik bzw. von NGOs und Kunst werden zu einem filmischen Gesamtwerk</p>	 <p>„Rewild“</p>  <p>„In my silence“</p>  <p>„Plastik statt Plankton“</p>

zusammengefügt, das dem Betrachter die Dringlichkeit des Handelns deutlich macht. (Inga Seba-Eichert)

Sonderpreis „Portrait“: „Was bedeutet mir Fußball?“ (autobiografischer Film), David König-Oscco von der IGS Lüneburg, Landkreis Lüneburg

→ *Der Film beeindruckt durch seine Authentizität und die ruhige, fast besonnene Art der Bilder. Der Erzähler und Filmemacher nimmt uns mit ruhigen Kamerafahrten und eine sehr persönliche Erzählstil mit in seiner Welt, und lässt uns daran teilhaben. Seine Passion für den Fußball wird uns so präsentiert, dass wir als Publikum richtig eintauchen können. Dabei schafft er es zudem eine alternative Erzählung jenseits der glamourösen Imagefilme des Spitzenfußballs zu bieten. (Jens Jacob de Place)*



„Was bedeutet mir Fußball?“

Die Screenshots sind der Pressemitteilung auch in separater Form als Bilddatei beigelegt.

Die erst- und zweitplatzierten Filme sowie die Beiträge, die einen Sonderpreis erhalten haben, können sich auf der Homepage des Kreismedienzentrums Landkreis Celle angesehen werden: <https://www.kmz-celle.de/>

Über die Heide Wendland Filmklappe:

Der Schülerfilmwettbewerb „die Heide Wendland Filmklappe“ wird im Schuljahr 2022/23 zum 10. Mal von den **Landkreisen Celle, Uelzen, Harburg, Heidekreis, Lüneburg und Lüchow-Dannenberg** ausgerichtet.

Einsendeschluss für die Schülerfilme ist der **31. Januar eines Schuljahres**.

Unterstützt wird das Filmfest aktiv von folgenden Partnern: **Movieplex Kino**, Buchholz – **Kinocenter Winsen – DAS Kino Neu Wulmstorf**, **Central Theater**, Uelzen – **Filmpalast Lüneburg**, **Scala Programm kino**, Lüneburg - **Kino Alte Brennerei**, Lüchow – **Platenlaase**, Jameln, Heidekreis: **Dersa-Kino Soltau**, **Capitol-Theater Walsrode**, **Lichtspiele e.V Schneverdingen**. Weitere Unterstützer sind das **Filmmuseum Bendestorf** und der **Förderverein „Freunde des Filmmuseums Bendestorf“**, **Lüneburgischer Landschaftsverband**.

Zusätzliche Informationen über den Wettbewerb, die Rahmenbedingungen und die Gewinnerfilme aus den letzten Jahren können sich auch via Instagram und Facebook unter „Heide-Wendland-Filmklappe“ eingeholt werden.

Pascal Tollemer

Koordinator der Heide
Wendland Filmklappe
Kreismedienzentrum Landkreis
Celle
Trift 30
29221 Celle
Tel.: 05141 916 - 2064
Fax: 05141 916 - 3 2064
Mobil: 0179-5005704
Mail: tollemer@nibis.de

Katja von Zweydorff

Pressekontakt der Heide Wendland
Filmklappe
Kreismedienzentrum Landkreis
Celle

Fon: 0151-23455427
Mail: vonzweydorff@nibis.de



Foto: privat (entstanden im Filmpalast Lüneburg)